

# **Projekt HEVE: Eine qualitative Studie zu herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit schweren/mehrfachen Beeinträchtigungen**

**Prof. Dr. Eva Büschi**

Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

**Dr. des. Stefania Calabrese**

Institut Sozialpädagogik und Bildung, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

## Projektteam



Prof. Dr. Eva Büschi



Dr. des. Stefania Calabrese



Monika von Fellenberg, lic. iur.



Prof. Gabriela Antener

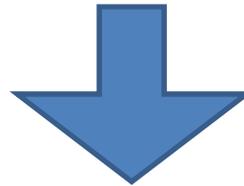


Daniel Kasper, lic. phil.

## **Begriffsbestimmung - Herausfordernde Verhaltensweisen**

### **Selbstverletzende, fremdverletzende und sachbeschädigende Verhaltensweisen**

- Menschen, die sich selber herausfordern
- Menschen, die Mitbewohnende, Mitarbeitende und Institutionen herausfordern



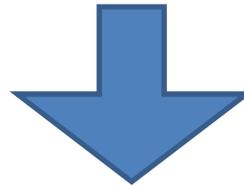
sind gefährdet, institutionell ausgeschlossen zu werden, ihren Wohn-/Arbeitsplatz zu verlieren, zu pendeln zwischen Institution, Elternhaus und psychiatrischen Kliniken

**Verhaltensweisen** = Produkte von **Wechselwirkungen zw. Individuum und Umwelt**

**Herausforderung** = **hilfreiche Angebote** machen und **Situationen** so **gestalten**, dass Menschen sozial akzeptabel agieren können (vgl. Russell 1997, zit. in Hennische 2003: 72)

## Begriffsbestimmung - Schwere/mehrfache Beeinträchtigung

- v.a. eine schwere Einschränkung im **kognitiven** Bereich
- oft mit weiteren Beeinträchtigungen der **Motorik und Sinne** einhergehend
- eine **Kumulation** unterschiedlicher Einschränkungen



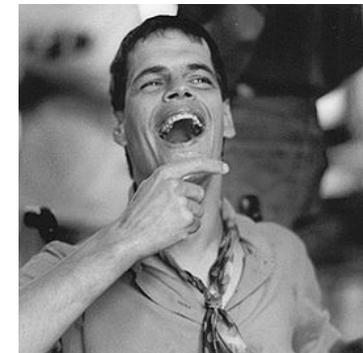
- **eingeschränkte Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben
- „mehr als andere“ und „in wesentlichen Lebensbereichen absolut **auf andere** Menschen **angewiesen**“ (Klauss 2011: 20)

→ **Keine homogene Gruppe**

→ **Menschen mit individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen**

(vgl. Fröhlich 2011: 8; Fornefeld 2003: 74)

## Fallbeispiele



## **Fragestellungen der Studie**

- Wie werden herausfordernde Verhaltensweisen von Leitungspersonen und Mitarbeitenden **definiert**?
- Welches sind mögliche **Entstehungsbedingungen** herausfordernder Verhaltensweisen?
- Wie ist der **Umgang** mit herausfordernden Verhaltensweisen innerhalb der Institutionen?
- Welche **Auswirkungen** ziehen herausfordernde Verhaltensweisen in der Institution nach sich?

## Forschungsdesign

### Teilprojekt I

#### Lebensbereich Arbeit

- Videoaufnahmen
- Interviews Bezugsperson Arbeit
- Interviews Bereichsleitung Arbeit



Dissertationsprojekt  
Stefania Calabrese

### Teilprojekt II

#### Lebensbereich Wohnen

- Interviews Bezugsperson Wohnen
- Interviews Bereichsleitung Wohnen
- Aktenanalysen



Forschungsprojekt HSA FHNW  
Eva Büschi, Stefania Calabrese,  
Daniel Kasper, Gabriela Antener,  
Monika von Fellenberg

## Methodisches Vorgehen

Qualitative Studie anhand von **zehn Fällen**:

- Literaturrecherche, Aufarbeitung aktueller Forschungsstand
- 20 leitfadengestützte, problemzentrierte Interviews mit Bezugsperson Wohnen und Wohnbereichsleitung
- Aktenanalyse
- Auswertung der Daten in Anlehnung an Grounded Theory
- Publikation

## Ergebnisse der Studie

Definitionen von HEVE

Entstehungsbedingungen von HEVE

Auswirkungen von HEVE

Umgang mit HEVE

## Definitionen von HEVE

- Fremd- und selbstverletzende Verhaltensweisen
- Sachaggressionen
- Bedrohliche Verhaltensweisen
- Sexualisierte Verhaltensweisen
- Verweigernde Verhaltensweisen
- Ernährungsbezogene Verhaltensweisen

## Entstehungsbedingungen von HEVE

### Ebene Person (Klientel)

- Beeinträchtigung, Biografie, Traumata, innerpsychische Vorgänge, körperliche Schmerzen
- Kommunikation: Mangelnde Ausdrucks- und Mitteilungsfähigkeiten
- Bedürfnis nach Zuwendung, Sexualität, Bewegung

### Ebene Begleitpersonen

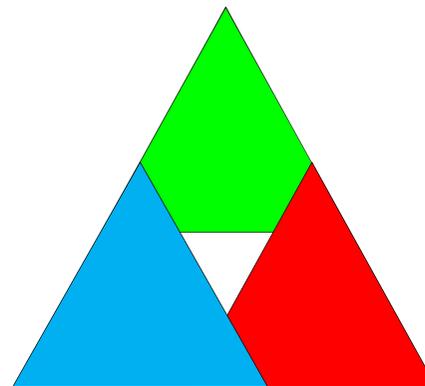
- Kommunikationsprobleme: Verstehen der Klientel, Wahrnehmen von Anzeichen
- Gestaltung von Übergängen
- Fachliche und methodische Überforderung

### Ebene Institution

- Rahmenbedingungen
- Tabuisierung von Themen

## Entstehungsbedingungen von HEVE - Fazit

- Entstehung von HEVE ist oft multifaktoriell bedingt
- Kombination aus drei Ebenen: **Person (Klientel)**, **Begleitpersonen** und **Institution**
- Ein einseitiger Fokus auf personenbezogene Aspekte verringert den sozialpädagogischen Handlungsspielraum
- Sozialpädagogische Handlungsmöglichkeiten müssen immer auf allen drei Ebenen gedacht werden



## Auswirkungen von HEVE

### Klientel

- Psychische und physische Belastungen
- Verringerung des sozialen Kontakts, Separierung
- Sedierung mit Medikamenten
- Stigmatisierung, Ausschluss

### Begleitpersonen

- Psychische und physische Belastungen
- Arbeitsunzufriedenheit

### Mitbewohnende

- Emotionale Belastungen
- Benachteiligung in der Begleitung

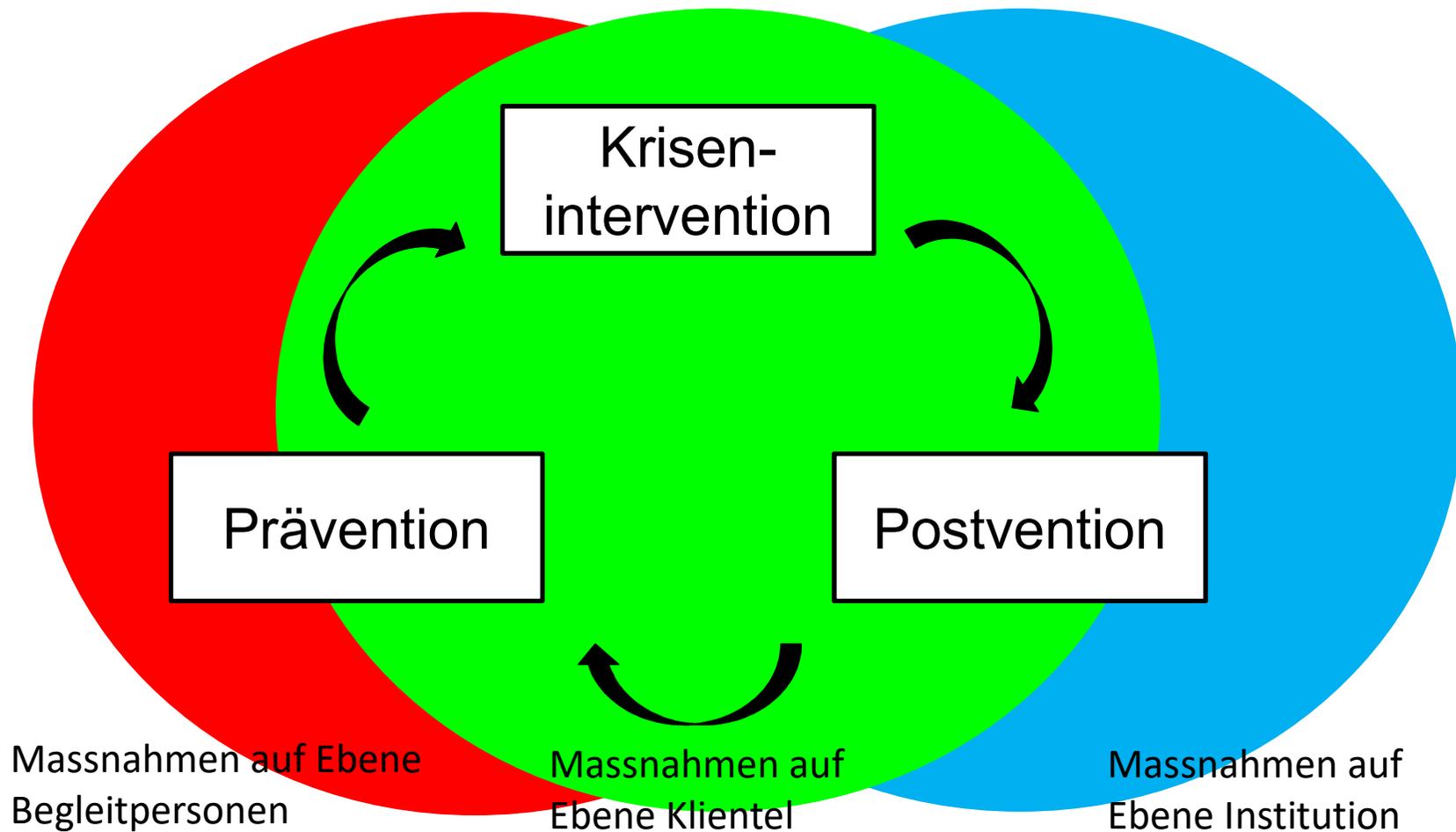
### Institution

- Erhöhter Personalschlüssel
- Infrastrukturelle Anpassungen
- Konzeptionelle Arbeit
- Weiterbildung
- Supervision, Fachberatung

## Auswirkungen von HEVE - Fazit

- Auswirkungen sind allesamt **negativ assoziiert** und verdeutlichen somit die enorme Herausforderung
- Institutionen sind gefordert, sich **konzeptionell mit der Thematik auseinandersetzen**, um negative Auswirkungen für alle Involvierten zu minimieren

## Umgang mit HEVE



## Umgang mit HEVE – Massnahmen auf Ebene Klientel

### *Prävention:*

- Orientierung und Sicherheit geben
- Bedürfnisse befriedigen
- Selbstbestimmung ermöglichen
- Aktivitäten regulieren

### *Krisenintervention:*

- Sozialpädagogische Interventionen
- Medizinische Interventionen
- Repressive oder sanktionierende Interventionen

### *Postvention:*

- Gemeinsame Gespräche
- Rückzug gewähren

## Umgang mit HEVE – Massnahmen auf Ebene Begleitpersonen

### *Prävention:*

- Gelingende Arbeitsbeziehung
- Aufmerksamkeit
- Achtsamkeit
- Klare Vereinbarungen im Team
- Fachwissen

### *Krisenintervention:*

- Selbststabilisierung
- Sicherheit aller Beteiligten gewährleisten
- Bewusster Entscheid für eine Intervention

### *Postvention:*

- Pause
- Austausch
- Meldeverfahren
- Reflexion
- Weiterbildung
- Supervision

## Umgang mit HEVE – Massnahmen auf Ebene Institution

### *Prävention:*

- Institutionelle Haltung mit Fokus auf Selbstbestimmung und Bedürfnisorientierung
- Ressourcen bez. Klientel und Begleitpersonen
- Infrastruktur (räumliche Trennung, Fixierung von Möbeln etc.)

### *Intervention:*

- Institutionelle Haltung bez. sozialpäd., med. und repressiven Massnahmen
- Ressourcen bez. Klientel und Begleitpersonen
- Infrastruktur (Alarmknopf, Notfalltelefon)

### *Postvention:*

- Vielfalt von reiner Dokumentation bis hin zur fundierten Reflexion
- Ressourcen bez. Klientel und Begleitpersonen
- Infrastrukturelle Anpassungen

## Umgang mit HEVE - Fazit

- Fokus muss auf **Prävention** gesetzt werden.
- Repressive Interventionen **verringern den Handlungsspielraum** der Klientel, postulieren eine personenbezogene Sichtweise von HEVE und tangieren die Menschenwürde der Klientel.
- Wichtig erscheint, eine **Koordination** von sozialpädagogischen und medizinischen Massnahmen.
- Professioneller Umgang mit HEVE heisst bei Prävention, Intervention und Postvention **auf alle drei Ebenen** zu fokussieren (**Klientel**, **Begleitpersonen**, **Institution**)

